

«Ganzes Wesen ist verändert»

Ex-Strip-Club-Besitzerin hilft jetzt Opfern von Sexhandel



Donna Holbrook

Quelle: Screenshot Youtube

Donna Holbrook betrieb zwei Stripclubs im Norden von Ohio. Nachdem sie und ihr Mann von Jesus Christus völlig verändert worden sind, hilft Donna heute Opfern des Sexhandels.

Ihre Entscheidung, ihr Leben Jesus Christus zu übergeben, reifte im April 2019. Es war für Donna Holbrook ein grosser Schritt, der einige grosse Veränderungen bedeutete: Sie betrieb schliesslich zwei Strip-Clubs...

Begonnen hatte dies im Jahr 2014. Damals dachten Donna und ihr Mann Steve tatsächlich, dass sie Frauen dadurch helfen würden, indem sie ihnen Jobs in ihren «Gentlemen's Clubs» anboten. Aber schliesslich erkannten sie, dass das gegen Gottes Plan war. «Bereits bevor wir in eine christliche Gemeinde gingen, haben

wir unseren Tänzerinnen geholfen, wieder aufs College zu gehen. Und wir haben ihnen Jobs besorgt, um sie aus den Clubs herauszuholen.»

Mit Licht getarnte Dunkelheit

Donna Holbrook stellte fest, dass das, was als scheinbar gute Vision begann, Frauen in eine perspektivenbringende Richtung zu lenken, sich als Dunkelheit entpuppte, die sich als Licht getarnt hatte. Schliesslich fand sie zum christlichen Glauben, übergab ihr Leben Jesus Christus und liess sich drei oder vier Monate später in der «Fusion Church» in Lexington taufen.

«Nach der Taufe hat sich mein ganzes Wesen verändert», erinnert sie sich. «Ich fühle mich einfach leicht und trage keine Schwere mehr – ich weiss gar nicht, wie ich es erklären soll. Es ist einfach ein unglaubliches Gefühl.»

Der Übergang

Terry Garrett, Pastor der christlichen Gemeinde, erinnert sich, dass die Holbrooks die Stripclubs noch besassen, als sie sich entschieden, Jesus zu folgen. Doch die Gemeinde liebte Donna und ihren Mann einfach weiter. «Wir erkannten, dass Gott bereits in ihrem Leben wirkte. Wir brauchten uns da nicht einzumischen. Wir wussten, dass wir die Holbrooks nur weiterhin lieben und ihnen die Heilige Schrift vorleben sollten. Der Heilige Geist hat die Arbeit getan.»

Eine grosse Veränderung geschah schliesslich, als ein Mann verhaftet wurde, der Frauen aus einem der beiden Clubs heraus handelte. Das Ehepaar schloss den Club und nach dem Krebstod ihres Mannes verkaufte Donna auch das zweite Gebäude – und dies bewusst nicht an jemanden, der erneut einen Strip-Club betreiben würde. Eines der Gebäude ist jetzt ein mexikanisches Restaurant, das andere gehört einem Abschleppunternehmen.

Einsatz für Opfer

Donna Holbrook, die jetzt im Immobilienbereich arbeitet, engagiert sich ehrenamtlich in einer Organisation, welche den Opfern des Sexhandels in der Gegend hilft.

«Ich möchte ihnen helfen, wiedergeborene Christen zu werden, sich selbst gut zu fühlen und ein gutes christliches Leben zu führen.»

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[Pastorstochter auf Abwegen: Drogensüchtig und Hochzeit in Stripclub](#)

[Ex-Pornodarstellerin im Talk: «Sünde wirkt anziehend, bis du darin festhängst»](#)

[Einmal Hölle und zurück: Rebecca Bender war in den Fängen von Menschenhändlern](#)

Datum: 03.03.2023

Autor: Steve Warren / Daniel Gerber

Quelle: Faithwire / Übersetzung: Jesus.ch

Tags